



Heinrich Keßler

Bildungs- und Entwicklungshologramm

Das Dokument ist die im 1984 vom Autor entworfene Strukturierungshilfe für die Bildungs- und Entwicklungsarbeit in Unternehmen aller Art.

Anleitung:

Machen Sie sich mit den fünf Transversalen vertraut:

- A. Lernformen
- B. Organisationsebene
- C. Personenebene
- D. Systemebene
- E. Zieleebene
- F. Handlungsebene

Bei der Betrachtung des „Hologramms“ wird es an bestimmten Schnittstellen „dunkel“. Besser: Bestimmte Schnittstellen ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Vertrauen Sie darauf, dass Sie dort fündig werden, wenn Sie von dort aus die übrigen Felder und Betrachtungen erschließen (wollen, dürfen, sollen, müssen).

Begrenzen Sie sich unbedingt auf einen Schwerpunkt, gleichgültig welchen. Wählen sie möglichst jenen, auf welchem tatsächlich aktuell etwas getan werden soll (darf, kann, will, muss).

Das „Hologramm“ eignet sich auch hervorragend, um die Schwerpunkte der aktuellen und vorgesehenen Bildungs- und Entwicklungsarbeit festzustellen. Es zeigt auch rasch auf, was vergessen oder übersehen wurde und setzt es in Beziehung zum Gegebenen.

Autor:

Heinrich Keßler
Hornisgrindestraße 1
D-77767 Appenweier

Internet: <https://www.2000ff.de>



Bildungs- und Entwicklungskonzeption

Bildungs- und Entwicklungshologramm

Alles ist mit allem verbunden, jedes Teil ist Teil des Ganzen und hat die Information des Ganzen.

